

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) (Ausnahmen von der Konkursbetreibung)

Entwurf

Änderung vom

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 122 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in den Bericht vom 27. Mai 2002² der Kommission für Rechtsfragen
des Nationalrates
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 4. September 2002³
beschliesst:*

I

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889⁴ über Schuldbetreibung und Konkurs wird wie folgt geändert:

Art. 43 Ziff. 1^{bis} (neu) und 1^{ter} (neu)

Die Konkursbetreibung ist in jedem Fall ausgeschlossen für:

- 1^{bis}. Prämien der obligatorischen Unfallversicherung;
- 1^{ter}. Privatrechtliche Forderungen bis zu 1000 Franken; vorbehalten bleiben die Ansprüche nach den Ziffern 2 und 3;

Minderheit (Garbani, Aeppli Wartmann, de Dardel, Gross Jost, Menétrey-Savary)

Art. 43 Ziff. 1 und 1^{bis} (neu)

Die Konkursbetreibung ist in jedem Fall ausgeschlossen für:

- 1. Forderungen, die im öffentlichen Recht begründet sind;
- 1^{bis}. Privatrechtliche Forderungen bis zu 5000 Franken; vorbehalten bleiben die Ansprüche nach den Ziffern 2 und 3;

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

- 1 SR 101
- 2 BBl 2002 7107
- 3 BBl 2002 7116
- 4 SR 281.1